

„Miteinander leben - Grenzen überwinden“

Im Auftrag der Bürgerinitiative Südostviertel e.V. Essen entstand eine Gedenk-Steile für das Wirken des Franziskanerpaters Christoph Höttges. Er verstand es, besonders im Stadtteil, religions- und kulturübergreifend Menschen zu verbinden. Er wusste, dass sich Menschen unterschiedlicher Kulturen auf einer Ebene übergeordneter Werte finden können, denn eine multikulturelle und pluralistische Gesellschaft braucht kulturübergreifende Werte und Orientierungspunkte. So hatte er Zugang zu allen Menschen und konnte Frieden stiftend und verbindend wirken.

In diesem Sinne steht die 2,4 m hohe Skulptur, die aus einem Buchenstamm ausschließlich in Handarbeit gefertigt wurde, unter dem Motto:

„Miteinander leben – Grenzen überwinden“

Sie dient der Veranschaulichung eines freundlichen und menschlichen Miteinanders verschiedener Kulturen. Alle Menschen sind hier aus einem Stamm geschnitzt.

Es ist ein Stammbaum, der nur Schwestern und Brüder kennt, die ohne Hierarchieansprüche miteinander leben.



Entwurfzeichnung

Im Abschlusskranz finden sich beispielhaft einige Zeichen der bekanntesten Religionen, die hier symbolisch für die gesamte Vielfalt aller Religionen stehen.

Durch ein Quadrat, als eine Art Freistelle, werden stellvertretend alle anderen Lebenshaltungen, die im Allgemeinen nicht zu den Religionen gerechnet werden, einbezogen.

V. Ullenboom